



Gasoline Oilcompany setzt auf direkte Kontakte: Schmierstoff-Entwicklung bei 77 Lubricants

Zusammenspiel von Labor und Praxis

77 LUBRICANTS werden bei Transnational Blenders B.V. in Dordrecht (Niederlande) in einer 1963 von der internationalen Cooperative Petroleum Association, einer Gesellschaft im Besitz von 50 weltweit tätigen Schmierstoffunternehmen, gebauten und während der letzten Jahre komplett modernisierten Schmierstoff Blendinganlage, produziert. Für Gasoline Oilcompany Chef Wolfgang Bogdanov, Generalimporteur von 77 Lubricants in Österreich und Südosteuropa, sind Leo Dettermann und Ad van Genderen, beide als Produktmanager für die Entwicklung bei 77 Lubricants verantwortlich, die wichtigsten Ansprechpartner in Sachen Qualität und Preis-/Leistungsverhältnis. Im Gespräch mit den „Straßengüterverkehr“ erläuterten die Schmierstoff-Profis, worauf es bei der erfolgreichen Entwicklung und Vermarktung ankommt.

„Straßengüterverkehr“: Sie sehen beide



Ad van Genderen und Leo Dettermann (unten)



nicht so aus, als wären Sie direkt von der Universität in ihre jetzigen Positionen gekommen.

Leo Dettermann: „Zusammen haben wir 56 Jahre Erfahrung in der Schmierstoffindustrie. In diesem Zeitraum waren wir an der Entwicklung, dem Marketing und der Überprüfung der verschiedensten Arten von Schmierstoffen beteiligt. Wir haben daher auch engen Kontakt mit den Additiv-Lieferanten sowie den Original Equipment Manufactures (OEM). Mehr als je zuvor sind nämlich Schmiermittel ein integrativer Bestandteil der modernen Mechanik.“

Besteht nicht die Gefahr, dass man bei der täglichen Arbeit am Schreibtisch und im Labor, den Praxisbezug verliert?

Ad van Genderen: „Die Gefahr besteht schon, aber wir sind neben den täglichen Aktivitäten im Bereich Automotive auch bei Field-Tests im Einsatz. Dort wird die

Leistung der entwickelten Schmierstoffe unter den anspruchvollsten Bedingungen an Bord von riesigen Rohöltankern untersucht, so zum Beispiel in Gasmotoren, die mit natürlichem Gas oder mit aggressivem Biogas betrieben werden.“

Wo liegen die Schwerpunkte in der Labor-Arbeit?

Leo Dettermann: „In unserem ISO-9000 zertifizierten, voll ausgerüsteten Labor haben wir die Unterstützung eines fünfköpfigen Teams. Hier passieren die Basisentwicklung und die tägliche Kontrolle der ein- und ausgehenden Produkte. Aber viele Stunden investieren wir in die Suche nach dem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis für den fertigen Schmierstoff.“

Wolfgang Bogdanov ergänzend: „So ist sichergestellt, dass wir Spitzenöle zu fairen Preisen auf den Markt bringen können.“ ■



Wolfgang Bogdanov: „Spitzenqualität zu fairen Preisen“